

Tod vor dem vierten Geburtstag

Mord in der Kinderfachabteilung: Osnabrücker Junge Rudolf Menke wurde Opfer von nationalsozialistischen Ärzten

Vom 20.10.2012, 15:30 Uhr

empfehlen twitttern teilen

weiterleiten drucken



Blumenhaller Weg 32: Hier wohnte Rudolf Menke bei seinen Eltern, dem Dachdecker Karl Menke und dessen Frau Elisabeth. Wegen einer Behinderung ermordeten nationalsozialistische Ärzte ihn im Alter von knapp vier Jahren. Foto: Elvira Parton

Osnabrück. Ob Karl und Elisabeth Menke jemals erfahren haben, dass ihr Sohn ermordet wurde? Rudolf war drei Jahre alt, als er in die sogenannte Kinderfachabteilung der Landes-Heil- und -Pflegeanstalt Lüneburg eingewiesen wurde. Monate später war er tot. Wie die Recherchen für die Stolpersteinverlegung in Osnabrück ergaben, ist der Junge „mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit“ Opfer seiner Ärzte geworden, die sich der nationalsozialistischen Ideologie unterworfen hatten.

Auch das gehörte zum Rassenwahn der Nationalsozialisten: Menschen mit Behinderungen waren der Gefahr ausgesetzt, als „lebensunwert“ eingestuft zu werden. Bereits in den 1920er-Jahren, lange vor der Machtergreifung, hatte Adolf Hitler angekündigt, wenn es nach ihm ginge, würden „Schwache“ getötet. Als Diktator machte er diese Gewaltfantasie wahr – und auch Kinder wurden Opfer seiner Ideologie. Das Regime sprach von einer „Kinder-Aktion“. Ärzte in Heilanstalten erhielten eine „Behandlungsermächtigung“. Sie entschieden, ob ihre kleinen Patienten mit geistigen und körperlichen Behinderungen leben durften oder sterben mussten.

Unter anderem in der Gedenkstätte Lüneburg wird daran erinnert, dass „Kinderfachabteilungen“ in psychiatrischen Anstalten zu Tötungsanstalten wurden. Die Täter arbeiteten mit der Überdosierung von Medikamenten wie Morphium und Luminal, Entzug von lebenswichtigen Medikamenten oder von Nahrung.

Ärzte beurteilten Rudolf Menke als „stumpfes, tief stehendes Kind“ und als „reinen Pflegefall“ – solche Formulierungen waren Todesurteile, wie der Historiker Raimond Reiter feststellte und unter anderem in seinem Beitrag „Opfer der NS-Psychiatrie aus Osnabrück“ (Osnabrücker Mitteilungen, Band 115, 2010, Seite 159 ff) beschrieb.

Patin des Stolpersteins für Rudolf Menke ist die Montessori-Schule für Menschen mit Behinderungen. Im Unterricht und für ihre Schülerzeitung „Monte-News“ beschäftigten sich 16- bis 18-jährige Jugendliche mit dem Thema. „Sie waren empört“, berichtete Lehrerin Rebecca Babilon. Und sie gestalteten die Verlegung des Stolpersteins am Blumenhaller Weg 32, wo Rudolf Menke lebte, bis er nach Lüneburg musste. Shirin, Tamara, Simon und Eva erzählten aus seinem kurzen Leben, während Thiemo für die Schülerzeitung fotografierte.

Eva berichtete: „Die Klinik schrieb den Eltern einen Brief. Darin stand, dass Rudolf an einer Bronchitis gestorben sei. Aber Rudolf hatte eine Behinderung. Deshalb wurde er von den Nazis ermordet.“ Und Shirin zündete vor dem Stolperstein eine Kerze an.

empfehlen twitttern teilen

weiterleiten drucken

0 Kommentare

Schreiben Sie hier einen ergänzenden Kommentar zum Artikel.

Kommentar abschicken

Videos, die Sie auch interessieren könnten

powered by Taboola



Feuchtgebiete (Trailer) Bilder der Woche Tödlicher Motorradunfall FKK auf dem Balkon - ist das erlaubt?

Ein Artikel von



Jann Weber

Rubriken & Märkte



wohnwelt Wohnungen und Häuser mieten, vermieten, ankaufen und verkaufen.

nach oben

noz.de

Nachrichten aus der Stadt Osnabrück, dem Osnabrücker Land, dem Emsland, aus Deutschland und aller Welt.

noz.de aus dem Medienhaus Neue OZ bietet Ihnen Nachrichten aus den Bereichen: Politik, Wirtschaft, Regionale Wirtschaft, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Verbraucher, Digitale Welt, Vermischtes, Kultur & Medien, Fernsehen, Kino, DVD, Sport, Fußball, VfL Osnabrück, SF Lotte, SV Meppen, Basketball, Artland Dragons, Panthers, OS-Sport, Tigers, EL-Sport, HSG Nordhorn, sowie aus den Orten Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Belm, Bissendorf, Dissen, Georgsmarienhütte, Glandorf, Hagen, Hasbergen, Hilter, Lotte, Osnabrück, Wallenhorst, Westerkappeln, Artland, Bersenbrück, Fürstenau, Neuenkirchen, Lokalsport Nordkreis, Dörpen, Lathen, Nordhümmling, Papenburg, Rhede, Sögel, Werlte, Westoverledingen, Emsbüren, Freren, Lengerich, Lingen, Wietmarschen, Salzbergen, Spelle, Melle-Mitte, Melle-Nord, Melle-Süd, Geeste, Haren, Haselünne, Herzlake, Meppen, Twist, Bad Essen, Bohmte, Ostercappeln

Was passierte am

September 2013						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	1	2	3	4	5	6

Service

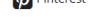
Abo	Anzeigen	Trauer	Wetter	Veranstaltungen
Digitalabo	jobwelt	Hochzeit	Horoskope	Ticketshop
Apps	wohnwelt	Grußanzeigen	Notdienste	Newsletter
Shop	kfzwelt			RSS
Neue OZ Reisen	os/elmarkt			



Facebook



Twitter



Google Plus



Pinterest

[Allgemeine Nutzungsbedingungen](#) | [Ausbildung](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Impressum](#) | [Klasse!](#) | [Klasse!Paten](#) | [Kontakt](#) | [Mediadaten](#) | [Nutzungsbasierte Onlinewerbung](#) | [Online-Werbung](#)

Weitere Online-Angebote sowie Partner des Medienhauses Neue OZ

[basecom](#) | [CPO CITIPOST Osnabrück](#) | [DDL Deutsche Dokumentenlogistik](#) | [Die Wirtschaft](#) | [Druck- und Verlagshaus Fromm](#) | [ehorses](#) | [EL-CARD](#) | [EL-CARDPLUS](#) | [ELcommunity](#) | [Emsland-Kurier](#) | [ev1.tv](#) | [fhn](#) | [FRF](#) | [FuPa.net](#) | [M&E Druckhaus](#) | [Medienhaus Emsland](#) | [Medienhaus Neue OZ](#) | [meindial.de](#) | [Messe Reise & Freizeit](#) | [MSO Digital](#) | [MSO Medien-Service](#) | [MWN Medien-Vertrieb Nord](#) | [NOW-Medien](#) | [noz.de](#) | [ost1.tv](#) | [OS-CARD](#) | [OScommunity](#) | [Osnabrücker Nachrichten](#) | [Osnabrücker Presseball](#) | [PUR - Das Magazin](#) | [SCO Service-Center](#) | [Tazustellservice](#) | [Verk](#) | [Veranstaltungsagentur](#) | [ZUKUNFT BILDEN](#)